

Spike - sein neues *Leben*

Blind - tot - aber nicht am Ende

Von CeBe13

Kapitel 51: Ich glaube, jetzt verstehen wir uns

"Hallo Spike."

"Hallo Willow."

"Ich habe gehofft, dass du kommst."

"Heute vor 30 Jahren starb Buffy. Wirst du mich töten?"

Spikes Stimme ist kratzig und klingt rau.

"Noch nicht."

"Warum nicht?"

„Du hast hier noch etwas zu erledigen."

"Schade."

Nach einer Nacht, die beide schweigend verbringen, ritzt Spike sich in die Hand und legt sie auf den Stein. "Bis zum nächsten Jahr."

"Hallo Spike."

"Hallo Willow."

"Ich habe gehofft, dass du kommst."

"Heute vor 31 Jahren starb Buffy. Wirst du mich töten?"

Spikes Stimme ist rau, er spricht leise, als würde es ihn stark anstrengen überhaupt zu reden.

"Noch nicht."

"Warum nicht?"

"Das darf ich noch nicht."

"Schade."

"Spike, wann hast du das letzte Mal gesprochen?"

"Heute vor einem Jahr."

"Kannst du mir inzwischen erzählen, wie es gekommen ist, dass Angelus dein Gefangener wurde?"

"Warum willst du das Wissen? Brauchst du noch mehr Bilder die dir meine Welt zeigen?"

"Weil ich neugierig bin, weil ich nicht wieder eine Nacht mit dir schweigen will. Weil ich glaube, dass es für deine Seele gut wäre, wenn du erzählst. Und zum Schluss, ich brauche nicht noch mehr Bilder, aber wenn du sie los werden willst..."

"Meine Seele - der Tiger im Käfig."

"Gib dem Tiger ein bisschen Ruhe."

Spike setzt sich auf Buffys Grab Gedanken verloren lässt er sein Finger immer und immer wieder durch die Gravur fahren.

„Ich habe mich gerächt. Für alles, was er mir angetan hat, ich habe mich gerächt, für alles was er Buffy angetan hat. Ich habe mich dafür gerächt, dass er mich belogen hat. Und meine Rache war grausam."

"Du lügst und das nicht einmal sehr gut."

Spike dreht sich kurz um, er starrt Willow mit seinen blinden Augen an als er leise antwortet.

"Nein, ich lüge nicht. Meine Rache war grausam."

Noch bevor ich Miles anrief hatte ich Daina angerufen. Sie hat es arrangiert, dass jemand den verletzten Angelus aus dem Haus holt bevor Miles kommt. Sie wollte ihn pfehlen, doch ich nahm ihr das Versprechen ab es nicht zu tun.

Sie gab es mir und sie hat mir später oft gesagt, dass sie es bereut, doch das ist jetzt unwichtig.

Sie hat ihn in einen verlassenen Hof im Moor bringen lassen. Ein Viehtreiber ist ein sehr schmerzhaftes, aber für den Umgang mit einem gefangenen Vampir effektives Werkzeug. Ihr Komplize hat Angelus in Ketten gelegt.

Als sie mich fand wollte ich sofort zu ihm. Zu meinem Sire.

Angelus hat mich gesiret. Dru hat mich gebissen, doch sie hatte noch nie ein Child erschaffen. Angelus hat gemerkt, dass sie mich erschaffen wollte. Er hat mich von ihr weggezogen und sowohl nachgebissen, als mich auch von ihm trinken lassen. Dann machte er mich Dru zum Geschenk. Er hat mir erzählt, dass sie wollte, dass ich stärker wurde, kein Lakai sondern ein echtes Child und hat mich, nach dem er weg war sehr viel von ihrem Blut trinken lassen.

Ich wurde ein echter Bastard. Ich habe immer gedacht, dass Dru mein Sire ist, doch in Wahrheit war es immer schon er. Sie hat mir nur zusätzliche Kraft gegeben um kein Lakai zu werden."

"Spike, was ist in dem Hof passiert, du sagst, dass du dich gerächt hast, doch Daina hat mir oft genug beschrieben was er mit dir gemacht hat. Du hast mir geschildert, wie du leiden musstest Die Bilder stehen vor meinem inneren Auge. Nie wie er leiden musste."

"Ich habe nicht gelitten. Ich habe meinen Zweck erfüllt, das hat Daina nie verstanden. Nachdem ich Dru zerstört und meine schwarze Göttin vernichtet hatte war ich frei. Als Elisabeth Angelus zurückgeholt hat habe ich seine Macht über mich gespürt. Das waren meine Kopfschmerzen. Ich habe es nur nicht erkannt, weil ich es nicht kannte. Ich hatte immer zwei Sire die sich nicht einig waren, deshalb habe ich die Macht nie so deutlich gespürt. Wenn ich es gewusst hätte.... Aber das ist rein hypothetisch."

"Erzähl mir von deiner Rache."

"Ich habe ihn geliebt."

"Du hast was?"

"Ich habe ihn geliebt. Ich bin zu ihm gegangen freiwillig und ich habe ihm gesagt, dass ich ihn liebe. Das ich sein Child bin und ihm als meinem Sire liebe entgegen bringe."

"Das verstehe ich nicht. Er hat dich...."

"Ja, sprich es ruhig aus. Mein Sire, der mich mit Fürsorge und Weisheit hätte erziehen sollen hat mich gefoltert und misshandelt. Er hat mir jeden Knochen so oft gebrochen, dass ich aufgehört habe zu zählen. Er hat mich gefickt. Immer und immer wieder. Er hat meinen Willen gebrochen und mir mein Herz raus gerissen. Er hat Buffy, meine

Geliebte, als Zugabe zu seinem Mensch werden bekommen und sie verletzt. Das ist alles wahr. Meine Rache war meine Liebe zu ihm.

Er war fast ein reiner Dämon. Er wollte böse und grausam sein. Doch wie sollte er es, wenn ich mich nach jedem Schlag bedanke. Wenn ich mit letzter Kraft zu ihm kriechen und um die Gunst bitte noch mehr seiner Liebesbekundungen spüren zu dürfen.

Ich nahm ihm die Möglichkeit böse und gemein zu sein. Das war meine Rache und du kannst mir glauben, dass er gelitten hat."

"Du aber auch. Spike, dass musste ein Ende haben."

"Ja, du hast Recht, ich habe gelitten, doch nicht so wie du glaubst. Die Schläge und die Folter der Missbrauch und die untrennbare Verbindung von Schmerzen und Lust. Darunter habe ich nicht gelitten, das sind nur blaue Flecken.

Ich habe gelitten, ich leide, weil weil er mich nicht wollte. Weil ich ihm nicht gut genug war.

Ich... Mein Sire hat mich verachtet."

Spike laufen Tränen unter dem Ring hervor und Willow wünscht sich ihn trösten zu können, doch sie spürt, dass nichts seinen Schmerz lindern kann. Er ist zu tief und zu alt. Sie kann nur bei den Mächten um Gnade für ihn bitten. Doch sie ahnt schon, dass die Mächte ihm keine Gnade gewähren sondern wenn überhaupt nur eine kleine Ruhepause für gute Dienste.

Als Spike sich erhebt und seinen Abschiedsgruß

"Bis zum nächsten Jahr." spricht sieht sie in ihm zum ersten Mal das was Buffy in ihm gesehen hat. Einen Mann der bereit ist ALLES für die Menschen oder Kreaturen zu tun die er liebt.

Ihr fällt ein, dass Marie ihr etwas von einem Mantra erzählt hat und sie versucht es.

'And I would do anything for Love.'

Er dreht sich nicht mehr um, aber sie kann sein.

"Ich glaube, jetzt verstehen wir uns" trotzdem hören.